



öffentlich

Betreff:

Aufnahme in den Straßennamenpool - Hannah von Bredow

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 15.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.09.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Name Hannah von Bredow soll in den Straßennamenpool aufgenommen werden.

gez. Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Hannah von Bredow lebte von 1893 bis 1971, davon in den Jahren von 1919 bis 1945 in Potsdam. Sie war eine entschiedene Gegnerin des Nationalsozialismus und aktiv im Widerstand, als Mitglied der Bekennenden Kirche, Freundin der Attentäter vom 20. Juli und Helferin von Verfolgten. Sie schrieb tausende Tagebucheinträge und wurde von der Gestapo verfolgt. Sie ist heute eine fast vergessene Widerständlerin, die mit einer Straßenbenennung so auch gewürdigt wird.